

PROTOKOLL

33. Delegiertenversammlung

Donnerstag, 24. Juni 2021, LaRete GmbH Siebnen

18.00 – 19.00 Uhr

Teilnehmende (siehe Anhang)

Traktanden

1. Begrüssung und allgemeine Informationen / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der formalen (24.06.20) und informalen (16.09.2020) Delegiertenversammlung
3. Jahresbericht 2020
4. Jahresrechnung 2020
5. Wahlen
6. Anträge der Mitglieder
7. Aktuelle Informationen
8. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung und allgemeine Information / Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Stefan Knobel begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 33. Delegiertenversammlung in den Räumlichkeiten der LaRete GmbH in Siebnen.

Namentlich willkommen geheissen werden Christian Murbach (SRK Kanton Schwyz) und András Márton (Leiter Caritas Alba Iulia in Siebenbürgen). Herr Márton wird am Schluss der Versammlung ein Kurzreferat über den von ihm geführten ambulanten Pflegedienst mit 630 Pflegenden halten und zu den gesetzlichen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen in der Region Siebenbürgen berichten.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden durch die Versammlung folgende Personen einstimmig bestätigt: Thomas Bingisser (Präsidentin Spitex) und Suzanne Ribbers (Spitex Regio Arth-Goldau).

Es sind alle zehn Basisorganisationen anwesend und vertreten 100 der insgesamt 100 Stimmen. Das absolute Mehr liegt somit bei 51 Stimmen. Bei den Abstimmungen werden zunächst nur die Stimmkarten gezählt. Gibt es Gegenstimmen, werden die Stimmen ausgezählt.

Traktandum 2: Protokolle der formalen (24.06.20) und informalen (16.09.20) Delegiertenversammlung

Es kommen aus der Versammlung keine Wortmeldungen zu den beiden Protokollen. Diese werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 3: Jahresbericht 2020

Der Präsident geht auf den Jahresbericht 2020 ein und hebt einige Schwerpunkte hervor.

Dies schnelle Adaption der Spitexmitarbeiter/-innen an die stetig wechselnden Vorgaben rund um die Massnahmen und Bestimmungen während der Corona-Pandemie zeigte, dass die Spitexmitarbeiter/-innen fachlich bestens vorbereitet waren. Wie bei vielen anderen Leistungserbringern auch, fehlten Schutzmaterialien in ausreichender Menge. Um die Basisorganisationen zu entlasten und damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren konnten, übernahm der SKSZ die Beschaffung. Bis Ende 2021 muss der SKSZ das Warenlager komplett abbauen. Sobald auf allen Ebenen die Nachbereitung zur Corona-Pandemie und zu möglichen künftigen Bewältigungsstrategien stattgefunden hat, gilt es die Vorratslagerhaltung von Schutzmaterialien im Verbund zu lösen.

Die Vorstudie «Spitex SZ - Wege in die Zukunft» forderte den Vorstand und die Geschäftsstelle strategisch aber auch zeitlich. Nach der Anhörungsphase der Basisorganisationen läuft nun seit Mai die Anhörung bei den Gemeinden. Von 30 Gemeinden haben sich 24 zum Informations- und Diskussionsanlass am 1. Juli 2021 in Rothenthurm angemeldet.

Der Jahresbericht 2020 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2020

Jahresrechnung 2020

Andrea Müller erläutert die Jahresrechnung 2020.

Der Personalaufwand war infolge der Mehrstunden, die die Corona-Pandemie auf der Geschäftsstelle verursachte, sowie dem Projekt «Spitex SZ – Wege in die Zukunft» höher als budgetiert. Allein für die Bewältigung aller Aufgaben rund um die Corona-Pandemie wurden 700 Arbeitsstunden geleistet. Die Vorstudie forderte 1'305 Stunden. Einen Grossteil der Projektstunden leistete der Vorstand, davon 435 Stunden ehrenamtlich. Die Kosten der Vorstudie «Spitex SZ - Wege in die Zukunft» konnten zu 2/3 mit einem Beitrag aus dem Swisslos-Fonds vom Kanton Schwyz gedeckt werden. Das letzte Drittel geht zulasten des SKSZ und wird mit CHF 15'000 aus dem Spendenfonds sowie mit CHF 5'000 aus dem Organisationskapital gedeckt. Die budgetierte Projektfondsentnahme von CHF 15'000 für das Projekt Finanzmanual wurde ebenfalls entnommen.

Wegen der Corona-Pandemie fiel ein ausserordentlicher Aufwand für Schutzmaterial in der Höhe von CHF 113'449 an. Demgegenüber steht ein Waren- und Dienstleistungsertrag von CHF 101'517. Das Warenlager wurde per 31.12.20 zum aktuellen Marktwert mit CHF 33'000 bewertet und ist per Ende 2021 komplett aufzulösen.

Budgetiert war zur Senkung des Organisationskapitals ein Aufwandüberschuss von CHF 28'430 und wurde mit CHF 28'247 fast punktgenau erzielt. Das Vermögen der Fonds weist per 31.12.20 ein Vermögen von CHF 82'973 aus und das Organisationskapital beträgt CHF 133'631. Die flüssigen Mittel nahmen per Ende 2020 um 44% ab. Dies wird jedoch relativiert durch die noch offenen Forderungen in der Höhe von 39'000 und dem Gegenwert vom Warenlager von 33'000.

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Anliegen an Andrea Müller gerichtet und auch keine Details aus dem Anhang verlangt.

Bericht der Revisoren

Der Bericht der Revisoren liegt im Jahresbericht bei und empfiehlt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung 2020.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020 einstimmig.

Traktandum 5: Wahlen

Nicht zur Wahl stehen die Vorstandsmitglieder Andrea Müller, Ressort Finanzen und Urs Vögtli, Ressort Politik. Weiterhin im Amt bleiben die beiden Rechnungsrevisoren Franz Bissig und Christoph Räber. Es gehen keine Vorschläge von der Versammlung ein. Folgende Vorstandsmitglieder stehen zur Wiederwahl:

Der Präsident,

Stefan Knobel (seit 2014; 2015 Präsident)

Stefan Knobel wurde mit 92 Stimmen (8 Enthaltungen) wiedergewählt.

Daniela Forni, Ressort Bildung, Kerndienste und Qualität (seit 2007; 2018 Vizepräsidentin)

Daniela Forni wurde einstimmig wiedergewählt.

Ursula Stäuble, Ressort PR und Kommunikation (seit 2015)

Ursula Stäuble wurde einstimmig wiedergewählt.

Evelyne Reich, Ressort HR (seit 2019)

Evelyne Reich wurde mit 92 Stimmen (8 Enthaltungen) wiedergewählt.

Alle Kandidaten wird ihr Einsatz in den vergangenen Jahren mit Applaus verdankt.

Traktandum 6: Anträge der Mitglieder

Es gingen keine Anträge von Mitgliedern ein.

Traktandum 7: Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen von nationaler, regionaler und kantonaler Ebene

Bernadette Keller berichtet über die SVS Delegiertenversammlung vom 27.05.2021:

EFAS (Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen)

Spitex Schweiz unterstützt eine verbindliche Integration der Pflege in die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS). Es werden

- Kostenanteile zwischen den Finanzierern der Pflege klar und einheitlich geregelt
- Fehlanreize aufgrund unterschiedlicher Interessen der Finanzierer reduziert
- Die integrierte Versorgung (innerhalb der Pflege und mit anderen Versorgungsbereichen) gefördert
- Leistungserbringungen erleichtert (Abbau administrativer Hürden)

Spitex Schweiz befürwortet eine rasche Umsetzung von EFAS. Beim Systemwechsel gilt es folgendes zu berücksichtigen:

- Die vollumfängliche Finanzierung der Pflege unter Berücksichtigung definierter WZW-Kriterien muss gewährleistet sein. Ebenso sind unerwünschte Effekte für die Klienten/Klientinnen (namentlich Abnahme der Qualität, finanzielle Mehrbelastung der Klientinnen und Klienten, Unterversorgung in der ambulanten Pflege) zu vermeiden.
- Die Herstellung der Datentransparenz (Kosten und Finanzierung) wird unterstützt. Eine Nachjustierung der Finanzierungsanteile mit präziseren Datengrundlagen (z.B. nach dem Ablauf einer Übergangsphase) ist wichtig. Es ist dabei nach Möglichkeit auf bestehende Instrumente abzustellen (z.B. Finanzmanual Spitex Schweiz).
- Die Schaffung eines separaten Tarifbüros für die Vergütung von Pflegeleistungen anstelle der heutigen Restfinanzierungen wird begrüsst. Der Auftragsumfang hängt von der Ausgestaltung des Tarifsystems ab und ist zu klären. Dabei sollen keine unnötigen Systemwechsel vorgenommen werden.

Neue Finanzierung von Pflegematerial und MiGeL

Die Materialien werden neu in drei Kategorien unterteilt und es gibt keine Unterscheidung mehr zwischen Selbstanwendung und Anwendung durch Pflegefachperson bei der Liste B (heutige MiGeL-Liste). Es sind noch nicht alle Details geklärt für die technische Umsetzung per 01.10.2021.

Branchenentwicklung SVS

An der Delegiertenversammlung von Spitex Schweiz im Mai 2021 wurden noch keine konkreten Vorschläge unterbreitet. Weitere Informationen werden an der Nationalverbandskonferenz im November 2021 erwartet.

Pflegeinitiative kommt an die Urne

Das Parlament hatte Mitte März dem indirekten Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative zugestimmt. Er beinhaltet zum einen eine Ausbildungsoffensive, mit der die Zahl der Abschlüsse zur diplomierten Pflegefachperson HF und FH erhöht werden soll. Insgesamt stellen Bund und Kantone während 8 Jahren rund eine Milliarde Franken für die Ausbildungsoffensive zur Verfügung. Zudem sieht der Gegenvorschlag vor, dass bestimmte Pflegeleistungen direkt, ohne ärztliche Anordnung, von den Krankenkassen bezahlt werden sollen. Voraussetzung dafür ist ein Vertrag zwischen den Verbänden der Leistungserbringer und jenen der Versicherer.

Wie seit knapp einer Woche bekannt ist, hält das Initiativkomitee an der Initiative fest. Es brauche Massnahmen zur Sicherstellung von Qualität und Patientensicherheit sowie bessere Arbeitsbedingungen, sonst seien die Investitionen in die Ausbildung nicht nachhaltig.

Herzlichen Dank

Der SKSZ dankt allen Personen, die die Spitex im Kanton Schwyz in einem Fachgremium im Kanton oder in der Zentralschweiz vertreten:

- Bernadette Deuber, Geschäftsleiterin Spitex Region Einsiedeln vszgb Fachgruppe Gesellschaft
- Michèle Staub, Bildungsverantwortliche Spitex Höfe
Bildungskommission Spitex Zentralschweiz
- Karin Betschart, Bildungsverantwortliche Spitex Region Schwyz
Fachbeirat Kurskommission FaGe von XUND Oda Zentralschweiz

Traktandum 8: Verschiedenes

Vorschau auf das Budget 2022

Die Ressortverantwortliche Finanzen empfiehlt den Basisorganisationen für 2022 mit folgenden Beträgen zu budgetieren:

- Sockelbeitrag Fr. 4'000.00 pro Organisation
- Einwohnerabhängiger Beitrag von Fr. 1.15 pro Einwohner/-in im Einzugsgebiet

Die Information wird von der Versammlung ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schliesst den offiziellen Teil der 33. Delegiertenversammlung des Spitex Kantonalverbandes Schwyz um 19.00 Uhr. Im Anschluss referiert Andràs Márton. Sein Referat ist als Podcast veröffentlicht und über die Links als [Audio](#) und/oder [Video](#) verfügbar.

ANHANG

Die Präsenzliste im Anhang ist ein integrierendes Element zum Protokoll der SKSZ Delegiertenversammlung vom 24.06.2021

Anwesend:

Basisorganisationen:	Spitex Regio Arth-Goldau: Priska Betschart, Suzanne Ribbers Spitex Region Einsiedeln: Thomas Bingisser, Bernadette Deuber Spitex Gersau: Sibylle Betschart, Monika Camenzind Spitex Höfe: Claudia Räber Spitex Küssnacht: Thomas Braun Spitex Muotathal-Illegg: Helena Betschart Spitex Obermarch: Stefan Knobel Spitex Sattel-Rothenthurm: Patrick Baumann Spitex Region Schwyz: Andrea Müller Spitex Untermarch: Christina Zunkel
Kooperationspartner:	SRK Kanton Schwyz, Christian Murbach
Gast:	Caritas Alba Iulia, András Márton
SKSZ Vorstand:	Daniela Forni Stefan Knobel Andrea Müller Ursula Stäuble Urs Vöggtli
SKSZ Geschäftsleitung:	Bernadette Keller
SKSZ Sekretariat:	Agatha Steiner

Entschuldigt:

Basisorganisationen:	Spitex Arth-Goldau: Daniela Strässle Spitex Küssnacht: Markus Sidler Spitex Sattel-Rothenthurm: Claudia Jutzi
SKSZ:	Evelyne Reich Ursula Stäuble
Kollektivmitglieder:	Pro Senectute Kanton Schwyz: Edith Dürst
Ehrenmitglieder:	Pius Bürgler Silvia Züger
Kanton Schwyz/DI:	Frau Landesstatthalter Petra Steimen-Rickenbacher Leiterin Amt für Gesundheit und Soziales, Martina Trütsch
Revisionsstelle:	Franz Bissig Christoph Räber